

FACHTAG (FT III)
06. OKTOBER 2010

BINDUNG UND UMGANG

ANMELDESCHLUSS

09. September 2010

REFERENT

Dr. med. Karl-Heinz Brisch

Privatdozent Dr. med. habil., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin, Nervenarzt, Psychoanalyse, analytische Gruppenpsychotherapie, Leiter der Abteilung Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie an der Kinder- und Poliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München, Dozent und Kontroll- und Lehranalytiker am Psychoanalytischen Institut Stuttgart

INHALT

Kinder, deren Familien kein Schutzraum, sondern ein Belastungsraum ist, haben mit zeitlebens belastenden Traumatisierungen zu kämpfen. Die Folge davon sind massive Störungen in der Eltern-Kind-Beziehung. So kommen viele Kinder in pädagogischen Einrichtungen der Jugendhilfe und in Pflegefamilien mit schweren Bindungsstörungen. Selbst wenn Kinder wegen traumatischer Erfahrungen von ihren Bindungspersonen getrennt werden, kann man beobachten dass diese Kinder sich dennoch wünschen weiterhin mit der Bindungsperson, die ihnen Leid zugefügt hat, in Kontakt zu haben. Auf den ersten Blick erscheint es paradox und verleitet Fachkräfte und Richter oft dazu, die Traumatisierung als nicht so schwerwiegend zu bewerten.

Diese Einschätzung bestimmt die Gestaltung des Umgangs und führt oft zu einer elternorientierte Besuchsregelung.

Tatsächlich aber kann jeder Kontakt für das Kind eine Retraumatisierung bedeuten und langfristig die Entwicklung des Kindes und das Kindeswohl gefährden.

Deshalb ist es sehr wichtig die Kriterien bei der Gestaltung von Besuchskontakten und Umgangsregeln sehr sorgfältig zu prüfen.

Dr. Brisch stellt verschiedenen Varianten von Bindungsstörungen und mögliche Auswirkungen von Traumatisierung und Retraumatisierung vor. Er bietet für pädagogische Fachkräfte und Familienrichter Orientierungspunkte für die verantwortungsvolle Gestaltung von Besuchs- und Umgangsregeln.

ZIELGRUPPEN

Pädagogische und therapeutische Fachkräfte aus der sozialen Arbeit und Jugendhilfeeinrichtungen, Erziehungs- und Pflegestellen, Familienrichter.

TEILNEHMERZAHL

max. 80 Teilnehmer/innen

ORT

Olof-Palme-Haus
Pfarrer-Hufnagel-Straße 2
63454 Hanau

UHRZEIT

Von 09:00 bis 17:00 Uhr

KOSTEN

135 € inkl. Tagungsgetränke und Mittagsimbiss
101 € ermäßigter Beitrag für Schüler und Studenten

NÄHERE INFORMATIONEN

Frau Marr / Tel. 06181-2709 18
E-Mail: connect@ask-hessen.de
www.connect-fortbildung.de